



Florian Maier – Meisenstraße 8 – 76829 Landau-Dammheim

Landau, 08.03.2017

Stadtverwaltung Landau
-Oberbürgermeister Thomas Hirsch-
Marktstraße 50
76829 Landau

*100
Ba
STR 4.4. 17*

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die SPD-Stadtratsfraktion bitten wir Sie, folgenden Antrag zur Sitzungsvorlage „Initiative Landau baut Zukunft- Konkretisierung der Wohnbauflächenpotentiale“ auf die Tagesordnung der nächsten Stadtratssitzung zu setzen. Der Stadtrat möge beschließen:

1. Die von der Verwaltung vorgeschlagene dreistufige Entwicklung von Bauland in den Stadtteilen wird zunächst auf zwei Stufen reduziert. Die angepeilten Zeiträume wären dann von 2017 bis 2021 und von 2021 bis 2027.
2. Die bereits im Flächennutzungsplan dargestellte Fläche in Arzheim wird in den ersten Entwicklungsabschnitt geschoben.

Begründung:

Bezüglich der Baulandentwicklung in den Ortsteilen hat die Stadtverwaltung auf Basis von Gesprächen mit den Ortsvorstehern und den Ortsbeiräten für jedes Stadtdorf Suchräume für künftige Wohnbaugebiete ermittelt. Das Verfahren war transparent und die Suchräume finden überwiegend Zustimmung in den Gremien.

Dass die Stadtverwaltung grundsätzlich eine gestufte Entwicklung vorschlägt, ist ebenfalls nachvollziehbar. Es macht Sinn, dass im ersten Entwicklungsabschnitt zunächst Gebiete entwickelt werden sollen, die bereits im Flächennutzungsplan dargestellt sind. Da dies auf die Fläche in Arzheim zutrifft, ist die Enttäuschung bei den Arzheimer Bürgern verständlich. Das Baugebiet sollte so behandelt werden wie die Flächen in Godramstein, Mörzheim und Wollmesheim.

Dass die Stadt bereits zum jetzigen Zeitpunkt Vorfestlegungen über Zeitpunkte der Entwicklungen in den übrigen Stadtdörfern ohne FNP-Ausweisung getroffen hat, ist nicht komplett nachvollziehbar. Es macht Sinn zuerst zu ermitteln welche Grundstückseigentümer auch tatsächlich verkaufsbereit sind, weshalb wir vorschlagen die Stufen zwei und drei der bisherigen Sitzungsvorlage zusammenzufassen.



SPD-Stadtratsfraktion
Landau in der Pfalz



Wenn es tatsächlich in jedem Stadtdorf eine hohe Verkaufsbereitschaft geben sollte, kann der Prozess eventuell sogar beschleunigt und die Regionalplanung überzeugt werden. Im Ortsbeirat Dammheim war der Unmut beispielsweise groß, dass auch bei besten Voraussetzungen die Fläche erst ab 2025 berücksichtigt werden könnte. Bei dem von uns vorgeschlagenen Verfahren hätte jedes Stadtdorf eine faire Chance.

Mit freundlichen Grüßen

Florian Maier
Stellvertretender Fraktionsvorsitzender

Dr. Hannes Kopf
Ratsmitglied